

# Erfahrungsbericht Auslandssemester Sevilla

Auslandsuniversität:  
Universidad Loyola, Sevilla, Spanien  
WiSe 2025/26  
TH Rosenheim, Fakultät  
Wirtschaftsingenieurwesen,  
Bachelor Studiengang  
Wirtschaftsingenieurwesen

## Vorstellung

Mein Name ist Lilli, ich bin gebürtige Rosenheimerin und studiere Wirtschaftsingenieurwesen. Ich habe beschlossen mein 6. Semester in Sevilla, im Süden Spaniens zu verbringen. Da es sich um ein Wintersemester handelte wollte ich unbedingt ins Warme und außerdem in eine Stadt die größer ist als Rosenheim.



## Vorbereitung

Ich habe in der Vorbereitung intensiv recherchiert welche Fächer die Universidad Sevilla anbietet um sicher zu gehen, dass ich mein Studium in Regelstudienzeit abschließen kann. Diese Zeit, die ich verbracht haben, die spanische Website der Universidad Loyola zu durchsuchen war füllig verschwendet. Man hat nämlich eine Anwesenheitspflicht bei den Vorlesungen, überschneiden sich also zwei Kurse kann man einen davon einfach nicht belegen. Die Vorlesungszeiten wurden nach einem Infotermin veröffentlicht. Früher war die Recherche also sehr unnütz. Was ich allerdings sehr empfehlen kann, ist, sich zum Beispiel am Innovation Sprint oder einer Summer School (z.B. in Tschechien) teilzunehmen und sich als FWPM anrechnen zu lassen. Dadurch hat man schonmal zwei Module im Ausland gespart. Das bietet sich sehr an, da die Kurse an der Universidad Loyola auch sehr zeitintensiv sind, viele Gruppenarbeiten, Hausarbeiten und Präsentationen. Ich habe deswegen lediglich drei Module belegt:

- Conflict Management (Profilblock International)
- Spanisch (Profilblock International)
- Peoplemanagement (Human Resources)

Außerdem habe ich nach meiner Rückkehr im selben Semester noch zwei Prüfungen zuhause absolviert.

Außerdem empfehle ich vor der Abreise einen Reisepass zu besorgen, einerseits als Backup, wenn man zum Beispiel wie ich gleich mal den Personalausweis verliert und zweitens ist Marokko nicht weit und auf jeden Fall einen Besuch wert!

## Unterkunft

Ich habe mich für die Student Resident „Stephouse“ entschieden. Diese bietet viele Vorteile wie eine Rezeption mit 24/7 Security, ein Fitnessstudio, Pool, Dachterrasse, Kino, Gemeinschafts- und Lernräume. Es gibt unzählige solche „Resis“ in Sevilla, diese sind mit gut 800€ Miete allerdings schon sehr teuer. Ich war sehr zufrieden mit der Resi, nur der Preis ist zu bemängeln. Viele Studenten suchen sich auch über Firmen wie den „Erasmus Club Sevilla“ oder über Idealista eine WG. Das sollte auch ohne Probleme funktionieren.

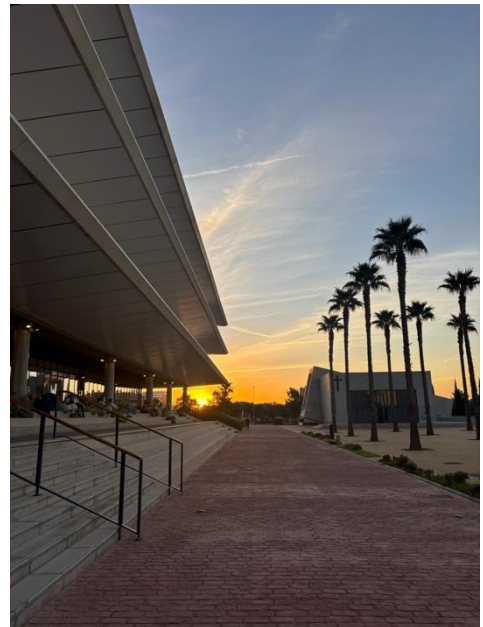
Ich kann die Gegend „El Porvenir“ vor allem „San Bernado“ und „Nervion“ sehr empfehlen. Sie haben eine gute U- und S-Bahn Anbindung und man ist in etwa 20-30 Minuten zu Fuß in der Innenstadt. Es gibt viele Restaurants, Tapasbars und Supermärkte. Ich würde dringend empfehlen in der Nähe einer U-Bahn Station zu wohnen um die Uni leichter erreichen zu können.

## Die Universität

Wie zuvor erwähnt habe ich nur drei Kurse belegt, ich würde auch empfehlen nicht mehr als fünf Kurse zu belegen, damit man seine Zeit auch genießen kann.

Die Universität ist außerhalb von Sevilla in Dos Hermanas. Man kann sie in etwa einer Stunde vom Stadtzentrum aus erreichen, dafür nimmt man entweder einen Überland Bus oder die U-Bahn und anschließend den Metro Bus. Dieser Metro Bus wird auf Google-Maps nicht angezeigt. Dadurch zeigt Google-Maps auch keine Route mit der U-Bahn an. Aber er ist da und fährt circa alle 15 Minuten von der Endstation „Quinto de Olavide“ zur Universidad Loyola.

Der Campus der Uni ist erst 2019 erbaut worden und sehr schön und modern, er verfügt über zwei Paddle Felder, eine Sporthalle mit Fitnessequipment, zwei Hauptgebäuden, eine großartige Cafeteria, eine Kapelle, eine sehr kleine Bibliothek und den größten Parkplatz, den eine Uni nur haben kann.



## Die Stadt

Sevilla ist die schönste Stadt, in der ich je war und war für mich die perfekte Stadt, um endlich den Schritt aus der Heimat zu machen. Die Stadt bietet viele Bars, Clubs und Aktivitäten ist aber gleichzeitig so klein, dass man überall zu Fuß hingehen kann. Sie hat die schönste Architektur, eine schöne Promenade entlang des Flusses und unglaublich viele Tapas Bars. Die Stadt hat sehr viel Charakter und Tradition. Im Dezember gibt es unzählige Weihnachtsmärkte und hübsche Beleuchtungen und Lichtshows. Es gibt sehr viele Auslandsstudenten und zwei ERASMUS Clubs, die viele Veranstaltungen und Ausflüge organisieren. Den Erasmus Club Sevilla und das Erasmus Network Sevilla. Beide sehr ähnlich. Ich habe mit dem ECS die meisten Ausflüge und Kennenlern-Veranstaltungen mit gemacht.



## Wetter

Im Sommer ist es sehr heiß, da hilft nur Siesta machen und nachmittags einfach nicht das Haus verlassen. Die Uni allerdings kühlt ihre Räume extrem runter, hier muss man aufpassen sich nicht zu erkälten. Im Winter dann kann es auch mal 5 Grad haben, da empfiehlt sich eine leichte Daunenjacke, aber es hat auch im Dezember ab und zu noch 18 Grad. Man merkt die längeren Tage und entkommt dort gut dem Winterblues.



## Fazit

Ich kann jedem empfehlen ein Auslandssemester in Sevilla zu machen. Lasst euch nicht davon abhalten, es ist wirklich leichter als man es sich vorstellt und auch schneller vorbei, als man denkt. Habt auch keine Angst vor Dingen wie einer Fernbeziehung, es ist nicht so schlimm wie man denkt.

